

General a.D. Álvaro Valencia Tovar(93) hat während seiner gesamten Dienstzeit gegen die FARC gekämpft und dies in einem Buch geschildert, das bei der FARC Pflichtlektüre ist. In einem Gespräch mit EL ESPECTADOR (24.5.2014) zieht Tovar Bilanz:

„Die FARC hat verloren“

General a.D. Álvaro Valencia Tovar zeigt mit Stolz – und einer gewissen Verduzttheit- sein Buch „Kämpfer des Befreiers zu sein“ (Befreier=El Libertador=S.Bolívar,A.d.Ü.), Pflichtlektüre bei der kolumbianischen Guerrilla FARC, die er seit ihren Anfängen bekämpfte und die er heute, nach 50 Jahren, sehr nahe am Frieden sieht. Mit seinen 93 Jahren, in einem Haus voller Erinnerungsstücke, erinnert er sich an den Tag, als ein Bauer an seine Tür klopfte und ihm ein in Hanf eingewickeltes Paket übergab: Darin befand sich eine handgefertigte Kopie seines Buches über den Befreier Simón Bolívar mit einer Notiz des Führers der Aufständischen Jacobo Arenas, der 1990 eines natürlichen Todes starb. „Arenas, Chefideologe und Zweiter Kommandeur der FARC, schrieb in seiner Widmung: `Da man Ihr Buch nicht in den Buchläden findet, haben wir uns die Freiheit genommen, es nachzudrucken, denn es ist Pflichtlektüre aller Mitglieder unserer Organisation`“, erzählt Valencia Tovar und zeigt die Schatulle, in der er das Ende der 1980er Jahre erhaltene Exemplar aufbewahrt. Valencia Tovar ging 1975 in den Ruhestand, nachdem er es bis zum Kommandeur des Heeres gebracht hatte.....

Er zeigt sich hoffnungsvoll zu den Friedensgesprächen, die die Regierung Santos seit November 2012 in Havanna führt.

„Ich bin sehr optimistisch, denn dies ist der erste Friedensprozess, in dem der Präsident die Bedingungen stellt und nicht die Guerrilla“, sagt Valencia Tovar. Da die FARC total besiegt sei, suche sie, im Frieden das zu erreichen, was sie im Krieg nicht erreichen konnte, und „der Präsident weiß das und hat bisher alles mit Klugheit betrieben“, hebt er hervor. Pablo Catatumbo, einer der Verhandler der FARC in Havanna, sagte 2013 in einem Interview, seine Leidenschaft für Bolívar sei ausgelöst worden durch die Lektüre des Buches von Valencia Tovar. Catatumbo und Arenas waren es ,die sich dafür einsetzten, dass die FARC Valentias Buch lesen sollten, der nur ein einzige Erklärung dafür hat: „Dieses Buch bildet Bolívar als Revolutionär ab, und ein Revolutionär gegen die spanische Krone war in seiner Zeit jeder Revolutionär“.